|  |
| --- |
| **Aufgabe 1: Die Beziehung zwischen Mensch und Wolf** |
|  |
| Der Mensch und der Wolf haben eine lange gemeinsame Geschichte. Betrachte die folgenden Bilder und notiere dir deine Gedanken. Wie hat sich deiner Meinung nach die Beziehung zwischen Mensch und Wolf seither verändert? |
|  |
| **Mögliche Inputs zu den Bildern:*** **Man geht davon aus, dass die ersten Annäherungen von Mensch und Wolf in der Steinzeit, vor mehr als 40 000 Jahren stattfanden.**
* **Der Mensch und der Wolf haben früher relativ friedlich co-existiert. Es gab eine «Freundschaft» zwischen Mensch und Wolf.**
* **Die sozialen Strukturen in einem Wolfsrudel und einer Menschenfamilie sind sehr ähnlich. Daher hatte der Wolf keine Mühe, sich an das Leben bei unseren Vorfahren anzupassen.**
* **Der Mensch ging mit Wölfen auf die Jagd nach Grosswild.**
* **Der Wolf diente den Menschen als Beschützer.**
* **Der Wolf wurde von den Menschen gefüttert.**
* **Wölfe wurden gezähmt und im Verlauf der Jahrtausende domestiziert. Aus dem Hauswolf entwickelte sich irgendwann der Hund.**

**Individuelle Antworten** |
|  |
|  |
| Ergänze deine Gedanken mit Informationen aus dem Beitrag. |
|  |
| **Vgl. obenstehende Antworten.****Zusätzliche Informationen aus dem Beitrag: Die Zähmung und spätere Domestizierung hat man wahrscheinlich mit Jungtieren gemacht. Diese hatten keine Probleme, ihre Rolle innerhalb menschlicher Strukturen richtig zu interpretieren und sich entsprechend anzupassen.** |
|  |
|  |
| Notiere dir, mit welchen Worten die Experten im Beitrag den Wolf beschreiben und teile jede Beschreibung einer Kategorie zu. Eine Beschreibung kann auch mehreren Kategorien zugeordnet werden. |
|  |
| Positiv | Neutral | Negativ |
| **Majestätisch** | **Grossraubtier** | **Verkörpert das Böse** |
| **Schönes Tier** | **Spitze der Nahrungspyramide** | **Reisst Nutztiere**  |
| **Starker Kämpfer** | **Jäger** | **Konkurrenz** |
| **Sehr ausdauernd** | **Grosse Pfoten** | **Gefährlich** |
| **Imposant / Faszinierend** | **Anpassungsfähig** | **Angsteinflössend** |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 2: Der Wolf und die Gesetzgebung** |
|  |
| Gemäss Untersuchungen sterben pro Jahr etwa **4200** Schafe auf natürliche Weise, zum Beispiel durch **Abstürze**. Vom Wolf gerissen werden davon jeweils weniger als **10** Prozent, also etwa **300 bis 400** pro Jahr. Darum wehren sich Tierschützer und Wolfliebhaber gegen das Abschiessen von Wölfen. Nach dem heutigen Gesetz dürfen Wölfe, die nicht in einem **Rudel** unterwegs sind, mit kantonaler Bewilligung geschossen werden, wenn sie eine bestimmte Anzahl Nutztiere gerissen haben. Wölfe eines Rudels, und zwar nur Jungtiere, dürfen jedoch nur abgeschossen werden, wenn sie sich im selben Jahr erfolgreich fortgepflanzt haben und wenn sie zudem zum Beispiel erhebliche Schäden an **Nutztieren** anrichten oder **Menschen** gefährden – dabei darf maximal eine Anzahl Wölfe geschossen werden, die der Hälfte des aktuellen **Wurfs** entspricht. Die Abschussbewilligung muss der **Bund** erteilen – eine Revision des Jagdgesetzes, die noch im Parlament diskutiert wird, verlangt, dass die **Kantone** selbst diese Abschussbewilligung erteilen dürfen. |
|  |
|  |
| **Aufgabe 3: Jagd auf den Wolf** |
|  |
| **Bei der Bejagung von Wölfen muss man sehr vorsichtig sein. Der Abschuss von einzelnen Tieren führt oft zu unerwünschte Folgen. Stabile Wolfsrudel verteidigen normalerweise riesige Reviere und dulden in diesem Gebiet keine anderen Tiere. Die Population in einem solchem Wolfsrudel bleibt zudem relativ konstant. Werden nun einzelne Tiere geschossen, kann dies dazu führen, dass die Rudel auseinanderbrechen und mehrere neue Rudel gegründet werden. Es leben im gleichen Gebiet nun mehrere Weibchen, die Junge zeugen. Wenn man die Rudelstruktur der Wölfe also kaputt macht, nimmt die Zahl der Wölfe zu.** |
|  |
|  |
| **Aufgabe 4: Politische Überlegungen & Lösungsansätze** |
|  |
| Verein | **Die Bauern und Alphirten, die unter den Folgen leiden, müssen unterstützt werden. Auf politischer Ebene muss Druck ausgeübt werden, dass man Wölfe schon früher abschiessen darf. Diese Gesetzesänderung soll entgegen den internationalen Schutzbestimmungen durchgesetzt werden. Zudem wird behauptet, dass die Schweizer Behörden nicht alle Schäden kommunizieren und es sich in der Schweiz um nicht geschütze Hund-Wolf-Hybriden handelt.** |
| Behörden | **Das Jagdinspektorat weist die Vorwürfe des Vereins zurück. Es gebe viele Verdachtsfälle, doch meistens sei nicht der Wolf schuld. Die Behauptung, es handle sich bei den Wölfen in der Schweiz um Hund-Wolf-Hybriden, wird klar verneint. Die Behörden verweisen dabei auf DNA-Tests. Eine Lockerung des Jagdgesetzes würde man allenfalls akzeptieren.** |
| Tierschützer | **Pro Natura befürchtet, dass der Artenschutz zum Papiertiger wird. Besonders Angst davor hat man, dass die Verantwortung vom Bund zu den Kantonen übergeht und so mehr Tiere abgeschossen werden. Man gibt den Bauern und Alphirten Mitschuld, da sie zu wenig zum Schutz der Herden unternehmen würden.** |
|  |
| Was ist deine Meinung dazu? Nimm in wenigen Sätzen Stellung. |
|  |
| **Individuelle Antworten** |